

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1948-04-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

12.4.48.

Herrn

Dr. Joseph Kippes

Trennfeld.

Sehr geehrter Herr Doktor.

Ich habe Ihren Brief vom 8. April erhalten und antworte Ihnen, dass ich leider kein Exemplar der hebräischen Ausgabe der "Biene Maja" mehr in Händen habe. Ich bin mit meinem letzten Exemplar so leichtsinnig verfahren, wie Sie mir heute zumuten, es Ihnen gegenüber zu tun. Trotzdem würde ich es bestimmt auch Ihnen gerne senden. - Nun liegt die Sache so, dass ich vor etwa zwei Monaten aus Jaffa die Nachricht erhielt, in allen Buchhandlungen Palästinas läge eine sehr schöne neue Ausgabe der "Biene Maja" in allen Schaufenstern der Buchhandlungen. Dieser heitere Gönner meiner Wirkung ist aber erst auf den Gedanken gekommen ein Exemplar für mich zu besorgen, als ich ihn darum bat. Es soll nun, nach seiner Versicherung, unterwegs sein, falls es den Weg durch die englische Flotte und die arabischen Soldaten ungestört machen sollte, steht es Ihnen gern zur Verfügung. Inzwischen wird uns die gemeinschaftliche Hoffnung freundschaftlich verbinden.

Es grüsst Sie vielmals

Ihr sehr ergebener